

nen super Job und ich möchte ihnen auf diesem Weg meinen Dank aussprechen.

Auch als Präsident des Elternrates der Schule Mühlefeld konnte ich nach den Sommerferien an einem Elternabend in einem Kindergarten im Quartier Mösli auf Mundart den Sinn und Zweck des Elternrates den neuen Eltern vortragen. Und übrigens, alle Eltern waren anwesend.

Sie sehen also, es wird noch deutsch gesprochen in den Bieler Kindergärten und in den Schulen.

Und wir alle sind stolz und zuversichtlich, was unsere Bieler Schulen unseren Kindern bieten und haben absolut kein Bedürfnis, aus Biel wegzuziehen.

So nach dem Motto: Besorgte Eltern ja, aber wegziehen, auf gar keinen Fall! Wir stehen zu unseren Schulen und zu unserer Stadt – «Mein Biel».

**Philipp Reusser, Biel**

---

## **Hans-Rudolf Oechslin findet: Der A5-Westast mit Anschluss Zentrum ist ein Unsinn**

Fünfzig Jahre Planung. Millionen von Franken vergebend. Sechs Baudirektoren haben zugeschaut. Dann, wie aus dem Nichts, bildet Regierungsrätin Barbara Egger die Begleitgruppe «Stöckli». Nun geht es schnell. Der A5-Westast mit Anschluss Zentrum wird für die Polit-Elite zum rettenden Strohalm.

Vergeblich warnte die Regierungsrätin schon 2008 vor dem sehr schlechten Baugrund. Sie doppelte nach: «Braucht Biel überhaupt vier Anschlüsse?» Und stellt 2010 fest: «Ich könnte gut leben ohne diese Autobahn!» Der Abteilungsleiter Nationalstrassen des kantonalen Tiefbauamtes, Jean-Pierre Zürcher, spricht von regelmässigem Rückstau beim Anschluss Zentrum. Alle Warnungen für die Katz! Also nimmt das Verderben seinen Lauf. Nach fünfzig Planungsjahren wählen die Politiker die schlechteste der schlechten Lösungen. Et voilà, c'est tout.

Dazu die Kosten: Geschätzte zwei Milliarden, also 2000 Millionen! Ein Meter Tunnel kostet somit 700 000 Franken (im Vergleich: Gotthard-Basistunnel 270 000 Franken). Die A5-

Westast-Planung ist völlig «ver-rückt»!

Wir, fünf Baufachsenioren, haben 2010 beim Mitwirkungsverfahren die Urlösung «Tunnelumfahrung Nord 1964» wieder erneuert und dem Kanton sowie weiteren Stellen unterbreitet (Tunnel zweispurig, Bözingen bis Seefels).

Das Resultat der Mitwirkung war ernüchternd! 2015 kam vom Tiefbauamt des Kantons die Mitteilung, dass der Bundesrat den Westast mit Anschluss Zentrum zur Bauplanung frei gegeben habe. Das wars dann!

Wer die Schildbürgerei beim A5-Westast nicht glaubt, der lese die Zeitschrift Hochparterre Nr. 9/2016. Hier steht alles schwarz auf weiss.

**Hans-Rudolf Oechslin, Biel**

---

**Raymond Cattin, de Bienne, s'inquiète à propos de l'A5 Ouest, pour lui il vaut la peine de s'informer de**

## **Ce qui nous pend au nez**

Alors que dans ces colonnes, on se dispute quant à la couleur d'une maison, une menace d'un autre acabit creuse son trou sans autre dans cette ville: A5 Ouest. Cet ouvrage pléthorique aux échangeurs rapprochés défigurant un paysage et des quartiers irremplaçables enverra les colonnes de voitures dans les goulets de la tentative autoroutière de la rive nord. Probablement que, bien plus tard, voyant qu'on ne peut pas poser une autoroute digne de ce nom sur la rive nord de notre beau lac, on en construira une au sud pour rejoindre celle sous-employée de Berne-Neuchâtel-Payerne, alternative au projet actuel émise par M. Leuenberger qui n'était pas un con, contrairement à l'avis de quelques élus de petite cylindrée. Ce projet est une injure à notre ville que nos enfants ne nous pardonneront pas comme nous n'aurions pas pardonné la bretelle Omega (variante A5 surplombant la Suze). Il est trop tard pour revenir en arrière, mais nous pouvons limiter les dégâts, car ils seront lourds et chers.

**Raymond Cattin, Bienne**

---